

Gute Laune mit den Johannismimen

Theatergruppe landete Lacherfolg beim Publikum

USCHLAG. Seit 21 Jahren unterhalten sie ihr Publikum - die „Johannismimen“ aus Uschlag. Am vergangenen Wochenende zeigte die Laienschauspielgruppe in drei Vorstellungen ihre Leidenschaft für das Theaterspiel im „Gasthaus zur Krone“ in Uschlag. Nach einjähriger Pause brach-

HNA

Szene,

Kunst, Kultur

ten sie die Zuschauer mit der Komödie „Hummeln im Glück“ unter der Leitung von Matthias Dönch wieder kräftig zum Lachen – manchmal hatten selbst die Darsteller Mühe, ernst zu bleiben:

Während Ingrid Hummels (Susi Fröhlich) ihre Abwesenheit anlässlich ihrer nachzuholenden Hochzeitsreise nach 25 Jahren Ehe nach Mallorca plant, will ihr Gatte Friedhelm (Manfred Eifert) viel lieber zu Hause in Uschlag bleiben.

Jeder macht, was er will

Von Perfektion getrieben plant Ingrid gegen seinen Willen die Unterbringung von Tochter Bärbel (Christine Goecke/Kati Fröhlich) in Hannover und von Opa Klaus (Klaus Deppenmeier) im Altenheim Sonnenuntergang. Beide spielen das Spiel vorerst mit, haben aber – jeder für sich – ganz andere Pläne zur Freizeitgestaltung.

Kaum ist das Jubelpaar verreist, kommt erst Tochter Bärbel mit ihrem heimlichen Freund Sigggi (Silvio Peter) ins verlassene Elternhaus. Dann türmt auch noch Opa Klaus mit Hilfe seiner Jugendliebe Elke Tausendschön (Sonja

Yankey) aus dem Altenheim. Und natürlich kehren die Hummels verfrüht nach Hause zurück.

Auch einstiges Gründungsmitglied Sonja Yankey liebt diese Bühne der Johannismimen „Ich spiele mit Elke Tausendschön in 21 Jahren erst die dritte Frauenrolle. Ich schlüpfte immer in die Rolle, die nicht so beliebt ist in der Gruppe, und das waren meist Männerrollen. Angefangen habe ich mit der Rolle des kleinen Lords“, so die ehemalige Staufenberglerin. Die 68-jährige spielt mittlerweile auch auf Kasseler Bühnen, doch den Johannismimen bleibe sie treu.

Überschuss wird gespendet

Der Erlös dieser Veranstaltungsreihe deckt nicht nur die fortlaufenden Kosten, sondern es bleibt auch noch etwas übrig. Dieser Überschuss wird, wie immer, für einen gemeinnützigen Zweck gespendet.

Und mit dem 20. Theaterstück ist nicht Schluss: Die Laienschauspielgruppe möchte auch im nächsten Jahr wieder ein neues Stück auf die Bühne bringen. (zsk)

Das sagen die Zuschauer

„Erstklassige Unterhaltung, und das schon seit zwei Jahrzehnten. Und das auf einem Dorf.“

„Ständiger Szenenwechsel und neue Kostüme – die lassen sich jedes Jahr etwas Neues einfällen.“

„Klasse, mit wie viel Herz die Darsteller dabei sind.“



Turbulente Familie: Bei den Hummels hat jeder seinen eigenen Kopf, was reichlich Gelegenheit für komische Situationen bietet.

Foto: Kuri